

Briten werden von Türken geschlagen!

Zu Mesopotamien machen die Briten einen Vortritt, werden aber zurückgedrängt.

Konstantinopel, 5. Febr. — Das türkische Kriegsamt meldete heute folgendes: An der Front in Mesopotamien unternahmen die Briten unter dem Befehl des Generals Bullmer in der Gegend von Fehlab ein Vordringen gegen unsere Stellungen, kamen aber nicht weit. Ein von unseren Truppen mit großem Nachdruck ausgeführter Gegenangriff verdrängte sie nicht zu weiten und zogen sich in Eile zurück. Wir machten eine Anzahl Gefangene und erhebliche Kriegsbeute.

Russchuk wird als Kriegszone erklärt!

Die bulgarische Regierung hat diejenige Rumänien davon offiziell benachrichtigt.

Paris, 5. Febr. — Bulgarien hat heute die rumänische Regierung offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß die bulgarische Stadt Russchuk als Kriegszone betrachtet wird und die Donau an jenem Punkte geschlossen ist. Diese Nachricht ist von Bulgare hier eingetroffen. Russchuk ist ein Eisenbahnknotenpunkt, den russische Truppen bei einem etwaigen Einfall in Bulgarien passieren müssen.

Die Postfächer des Dampfers Appam!

Washington, 5. Febr. — Die deutsche Botschaft hat heute Nachmittag die Erklärung abgegeben, daß die auf dem Dampfer Appam befindlichen Postfächer der Ver. Staaten alle übergeben worden sind, ohne daß von denselben Einsicht genommen worden ist. (Da hätten die Engländer gegebenenfalls ganz anders verfahren.)

Rumänien will 40 Millionen pumpen!

Bukarest, 5. Febr. — Es wird halbamtlich bekannt gemacht, daß Rumänien Anleihen trifft, 40 Millionen Dollars zu pumpen; das Geld soll zu Küstungszwecken verwendet werden. (In der Depeche wird nicht angegeben, wer das Geld hergeben soll.)

Briten flehen weitere Post!

London, 5. Febr. — Eine Meuter-Depeche aus dem Haag besagt, daß die Post des am 2. Februar in Rotterdam eingetroffenen holländischen Dampfes „Medan“ in England zurückgehalten worden ist. Der „Medan“ war Mitte Januar von New York abgegangen. Gleichzeitig wird gemeldet, daß die Postfähren des am 28. Januar von Rotterdam nach den westindischen Inseln abgehenden Dampfers „Prins Frederik“ ebenfalls von den englischen Behörden zurückgehalten wurde.

Unterhandlungen werden fortgesetzt!

Washington, 5. Febr. — Regierungsbeamte erklären mit Nachdruck, daß die Lütina-Verhandlungen zwischen dem holländischen Legationsekretär Artemis Genuynung gehe. Sie bezeichnen die Verhandlung als eine Vorbereitung der Internationalen Kriegskonferenz gegen die Niederlande. (Diese Depeche ist offenbar in London gedoktriert.)

Engländer fupern Dampfer.

London, 5. Febr. — Der norwegische Dampfer „Star“, der sich auf dem Wege von Baltimore nach New York befindet, ist heute in der Nordsee von einem britischen U-Boot beschlagnahmt und nach Island geschleppt worden.

Scharlach breitet sich aus.

heute wurden neun neue Fälle von Scharlachfieber angemeldet. Unter den Erkrankten befindet sich auch der 11 Jahre alte Fred. Nash, Sohn des herr. Fred. Nash. — Die 24 Jahre alte Nellie Gernon, 1910 still, 16. Str. starb heute an der tödlichen Krankheit.

Der Hüßsfond!

Abol. Pfeischild, McCool, Neb. \$5. Am. Bogeler, North Loup, Neb. \$1.00

Revolution in Portugal.

Madrid, 5. Febr. — Eine neue Revolution ist in Lissabon ausgebrochen; dieselbe nimmt einen bedrohlichen Charakter an. Das Militär ist kaum insubordiniert, die Oberhand über die aufgeregte Volksmenge zu behalten.

Das plant neue Revolution.

Washington, 5. Febr. — Das Staatsdepartement hat Nachricht erhalten, daß Jelig Diaz, der aus Mexiko flüchtete, von Guatemala, Mittelamerika, aus, eine Revolution anzettelt.

Alten Landmarke schwindet.

Das alte Hauptquartier der Union Pacific Eisenbahn, Ecke 9. und Karnorn Str., das ehemalige weißelneite Gerben Hotel, soll noch in diesem Jahre wiedergerichtet werden. Dasselbe wurde vor 60 Jahren erbaut und galt damals als das beste Hotel im Westen.

Normale Zustände in Konstantinopel!

Der amerikanische Botschafter in Konstantinopel spricht sich günstig darüber aus.

Berlin, 5. Febr. (Funkenbericht). — Der amerikanische Botschafter in Konstantinopel, Henry Morgenthau, der auf dem Wege nach den Vere. Staaten in Berlin eingetroffen ist, gab heute den niederdeutschen Nachrichten zufolge die Erklärung ab, daß die Zustände in Konstantinopel gegenüber normal wären und daß kein Mangel an Nahrungsmitteln herrsche. Die amerikanische Botschaft ist mit Arbeit überhäuft.

Stiftungsfest der Concordia!

Dasselbe wird am Sonntag, den 13. Februar feierlich begangen.

Kleine Votina Nachrichten!

Im Heim von Frau E. E. Thompson, 1809 Corby Str., explodierte Freitag nachmittag ein Petroleumlampe, wobei Frau Thompson an Händen, Armen und Gesicht bedeutende und schmerzhafte Brandwunden davontrug.

Zugfrägen des Musikvereins.

Der Omaha Musikverein veranstaltet am Sonntag den 6. Februar wieder eines seiner beliebten Zugfrägen für seine Mitglieder und deren Freunde. Wer die bisherigen Zugfrägen mitgemacht und besucht hat, weiß, daß es im Musikverein stets lustig zugeht, und daß man sich dort gut amüsieren kann. Es wird deshalb auch nur dieses Hinweises bedürfen, um die Mitglieder und deren Freunde zu veranlassen, sich Sonntag abend im Musikheim einzufinden.

Tot aufgefunden.

Der 35-jährige Fritz Birt, Sohn des verstorbenen Fritz Birt, des Besitzers des City Hotels am 10. und Cornen Str., wurde gestern abend im Logierhaus der Volontäre von Amerika tot im Bett aufgefunden. Wahrscheinlich war Lungenerkrankung die Ursache seines Todes. Er hinterließ sein Leben als Zeitungserkäufer und hinterläßt seine Mutter und eine Schwester.

Alter Deutscher gestorben.

In seinem Heim, 2149 Süd 17. Str., wurde Edward Gabernowits, ein alter bekannter Deutscher der Stadt, am Donnerstag im Alter von 65 Jahren von Tode abgerufen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1.30 von Trauerhaus am 2. und 2. Uhr von der Deutschen Kongregationskirche, Ecke 12. und Dorcas Str., aus auf dem West Lawn Friedhofe statt. Der Entschlafene hinterläßt die Witwe und eine Tochter.

Der gestrige Ringkampf.

Chas. Peters von Rapillon zeigte sich in dem gestern im Auditorium stattgefundenen Ringkampf seinem Gegner Paul Mortensen von Chicago an Kraft und Geschicklichkeit überlegen, hatte aber einen nicht zu verachtenden Gegner, der mit allen Tugenden und Kräfte des amerikanischen Ringens vertraut war. Peters gewann in zwei aufeinanderfolgenden Gängen. Sein Weisheitsgriff tat die Arbeit. Peters wurde von mehreren anwesenden Ringkämpfern herausgefordert und hat den Handshake aufgehoben. Jedenfalls werden wir bald wieder von ihm hören.

Marktberichte.

Süd Omaha, 5. Februar. Weizen — Super 2, 115-120; Super 3, 110-115; Super 4, 105-110; Super 5, 100-105; Super 6, 95-100; Super 7, 90-95; Super 8, 85-90; Super 9, 80-85; Super 10, 75-80; Super 11, 70-75; Super 12, 65-70; Super 13, 60-65; Super 14, 55-60; Super 15, 50-55; Super 16, 45-50; Super 17, 40-45; Super 18, 35-40; Super 19, 30-35; Super 20, 25-30; Super 21, 20-25; Super 22, 15-20; Super 23, 10-15; Super 24, 5-10; Super 25, 0-5.

Tanzziehen im Auditorium.

Heute und morgen abend, beginnend 8.30 Uhr, findet zwischen der deutschen und der schwedischen Riege ein Wett-Tanzziehen statt. Der Eintrittpreis beträgt \$500. Sonntag abend wird sich die hiesige deutsche Riege mit den Meisterdichters-Tanzziehern der Welt, der schottischen Riege von Chicago, messen. So der Kampf in beiden Fällen bis zum bitteren Ende auszufechten wird, kann jeder Freund dieses Sports auf ein interessantes Tanzziehen rechnen.

Kirchliche Anzeige.

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Pauls-Kirche, Ecke 25. u. Cornes Str. Gottesdienste, am 10. Uhr; in englischer Sprache abends um 7.30. Sonntagsschule um halb 12. Neue Schüler können jederzeit eintreten. Deutsch-englische Gemeindefreie gibt gründlichen Unterricht in allen Fächern der „Gradus“. Herr Dr. A. Hildendorfer, Lehrer. Chor, Freitag um 8. E. L. Otto, Pastor.

Todesanzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser teurer Gatte und Vater, Herr Edward Gabernowits

Abonniert auf die Tägliche Zeitung.

\$4.00 das Jahr durch die Post.

Gemischte Chor-Probe!

Morgen, Sonntag, den 6. Februar, nach 5 Uhr findet die Probe des gemischten Chors für das Stiftungsfest der Concordia im Musikheim statt. Alle Sänger und Sängerinnen sind aufgefordert, pünktlich zu erscheinen.

Lugemburger von Omaha!

Mehrere Landsleute haben Vereine. Warum wir nicht? Es gibt eine große Menge von uns hier in Omaha, und wir sollten unsere Anwesenheit nutzbar machen, indem wir uns zu unserem gemeinschaftlichen Nutzen organisieren, und um die traurige Lage unserer unglücklichen Brüder in Europa zu besprechen und ihnen, wenn möglich, zu helfen. Lassen Sie mich von einem Leben von Ihnen hören, was er über diese Idee denkt. Charles W. Benninger, Rechtsanwalt, Bee-Gebäude.

Kleine Votina Nachrichten!

Im Heim von Frau E. E. Thompson, 1809 Corby Str., explodierte Freitag nachmittag ein Petroleumlampe, wobei Frau Thompson an Händen, Armen und Gesicht bedeutende und schmerzhafte Brandwunden davontrug.

Zugfrägen des Musikvereins.

Der Omaha Musikverein veranstaltet am Sonntag den 6. Februar wieder eines seiner beliebten Zugfrägen für seine Mitglieder und deren Freunde. Wer die bisherigen Zugfrägen mitgemacht und besucht hat, weiß, daß es im Musikverein stets lustig zugeht, und daß man sich dort gut amüsieren kann. Es wird deshalb auch nur dieses Hinweises bedürfen, um die Mitglieder und deren Freunde zu veranlassen, sich Sonntag abend im Musikheim einzufinden.

Tot aufgefunden.

Der 35-jährige Fritz Birt, Sohn des verstorbenen Fritz Birt, des Besitzers des City Hotels am 10. und Cornen Str., wurde gestern abend im Logierhaus der Volontäre von Amerika tot im Bett aufgefunden. Wahrscheinlich war Lungenerkrankung die Ursache seines Todes. Er hinterließ sein Leben als Zeitungserkäufer und hinterläßt seine Mutter und eine Schwester.

Alter Deutscher gestorben.

In seinem Heim, 2149 Süd 17. Str., wurde Edward Gabernowits, ein alter bekannter Deutscher der Stadt, am Donnerstag im Alter von 65 Jahren von Tode abgerufen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1.30 von Trauerhaus am 2. und 2. Uhr von der Deutschen Kongregationskirche, Ecke 12. und Dorcas Str., aus auf dem West Lawn Friedhofe statt. Der Entschlafene hinterläßt die Witwe und eine Tochter.

Der gestrige Ringkampf.

Chas. Peters von Rapillon zeigte sich in dem gestern im Auditorium stattgefundenen Ringkampf seinem Gegner Paul Mortensen von Chicago an Kraft und Geschicklichkeit überlegen, hatte aber einen nicht zu verachtenden Gegner, der mit allen Tugenden und Kräfte des amerikanischen Ringens vertraut war. Peters gewann in zwei aufeinanderfolgenden Gängen. Sein Weisheitsgriff tat die Arbeit. Peters wurde von mehreren anwesenden Ringkämpfern herausgefordert und hat den Handshake aufgehoben. Jedenfalls werden wir bald wieder von ihm hören.

Marktberichte.

Süd Omaha, 5. Februar. Weizen — Super 2, 115-120; Super 3, 110-115; Super 4, 105-110; Super 5, 100-105; Super 6, 95-100; Super 7, 90-95; Super 8, 85-90; Super 9, 80-85; Super 10, 75-80; Super 11, 70-75; Super 12, 65-70; Super 13, 60-65; Super 14, 55-60; Super 15, 50-55; Super 16, 45-50; Super 17, 40-45; Super 18, 35-40; Super 19, 30-35; Super 20, 25-30; Super 21, 20-25; Super 22, 15-20; Super 23, 10-15; Super 24, 5-10; Super 25, 0-5.

Tanzziehen im Auditorium.

Heute und morgen abend, beginnend 8.30 Uhr, findet zwischen der deutschen und der schwedischen Riege ein Wett-Tanzziehen statt. Der Eintrittpreis beträgt \$500. Sonntag abend wird sich die hiesige deutsche Riege mit den Meisterdichters-Tanzziehern der Welt, der schottischen Riege von Chicago, messen. So der Kampf in beiden Fällen bis zum bitteren Ende auszufechten wird, kann jeder Freund dieses Sports auf ein interessantes Tanzziehen rechnen.

Kirchliche Anzeige.

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Pauls-Kirche, Ecke 25. u. Cornes Str. Gottesdienste, am 10. Uhr; in englischer Sprache abends um 7.30. Sonntagsschule um halb 12. Neue Schüler können jederzeit eintreten. Deutsch-englische Gemeindefreie gibt gründlichen Unterricht in allen Fächern der „Gradus“. Herr Dr. A. Hildendorfer, Lehrer. Chor, Freitag um 8. E. L. Otto, Pastor.

Todesanzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser teurer Gatte und Vater, Herr Edward Gabernowits

Abonniert auf die Tägliche Zeitung.

\$4.00 das Jahr durch die Post.

Deutsches Theater im Musikheim!

Die aufgeschobene Theater-Vorstellung findet bestimmt heute, Samstag, statt.

Es ist jetzt endgültig entschieden, daß heute, Samstag, den 5. Februar, im Musikheim die für letzten Sonntag abend bestimmte Theater-Vorstellung stattfindet. Direktor Gustav Elmer hat seine Gesellschaft ergänzt und verpricht eine gute und abgerundete Vorstellung. Die Proben sind in vollem Gange, und alles wird vorzüglich klappen. Zur Aufführung gelangt das Volkstück „Jannes im Raddelmüßel“. Das Stück ist urkomisch, schon der Titel „Jannes im Raddelmüßel“ verrät, daß es sich um einen richtigen Lust handelt. Das Stück ist das, was man von Herrn Elmer liberal verlangt. Man will lachen. Heber, der sich so recht gut unterhalten will, wird bestimmt auf seine Rechnung kommen. Wir verweisen auf die Anzeige.

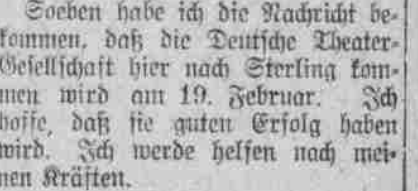
Alle Sorten Hart- und Weichkohlen. Bowman-Kranz Lumber Co. MISSOURI RIVER LUMBER CO. Colfax 810

Damen! Vom 7. bis zum 21. Febr. als spezielles Angebot. \$65 Kostüme für \$45. Galbrith-Modiste, 210 Bagdon Blvd.

Achtung, Deutsche von Sterling, Neb.

Am 18. Februar, nachmittags um halb 3 Uhr wird der hiesige Bürgerverein seine Verammlung abhalten, und alle Mitglieder sollten wenn möglich erscheinen. Für gute Unterhaltung ist aufs beste gesorgt, und alle, die in der letzten Verammlung amwesend waren, können bezagen, daß es schön war, und diesmal soll es noch besser werden. Also, alle Deutsche, heraus und kommt!

So gut wie das beste, aber kostet Sie weniger als hochgradige Biere.



CHAS. F. KRELLE Klempner und Händler in Eisen- und Blechwaren

Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gemiddelt \$5.50-6.50. Stod Heifers \$5.75-7.00. Stod Kühe \$4.75-6.50. Stod Kübber \$6.25-7.25. Veal Kälber \$9.00-9.75. Bull, Stags \$5.00-6.50. Schweine—Zufuhr 9,600. Markt höher, für die Woche 5 höher. Durchschnittspreis \$7.60-7.70. Höchster Preis \$7.85. Schafe—Zufuhr keine. Markt fest für die Woche fest. Lämmer \$10.50-10.85. Färlinge, gute bis beste \$8.75-9.40. Widder, gute bis beste \$7.00-7.75. Mutterchafe \$7.00-7.25. Chicago Marktbericht. Kundvieh—Zufuhr 200. Markt fest. Höchster Preis \$9.75. Schweine—Zufuhr 14,000. Markt meistens 10 höher. Schluß Schwach. Durchschnittspreis \$7.85-8.10. Höchster Preis \$8.15. Schafe—Zufuhr keine. Markt fest. Kansas City Marktbericht. Kundvieh—Zufuhr 100. Markt normal. Kühe, Markt fest. Stokers, Markt flau. Kälber, Markt fest. Schweine—Zufuhr 1,500. Markt offene 5-10 höher für Schippers, Paters fest. Durchschnittspreis \$7.50-7.85. Höchster Preis \$8.00. Schafe—Zufuhr kein. St. Joseph Marktbericht. Kundvieh—Zufuhr 100. Markt normal. Höchster Preis \$8.25. Schweine—Zufuhr 4,500. Markt fest. Durchschnittspreis \$7.70-7.85. Höchster Preis \$7.90. Schafe—Zufuhr 400. Markt normal. Höchster Preis \$10.75. Omaha Getreidemarkt. Omaha, 5. Febr. 1916. Harder Weizen — Nr. 2, 125-126; Nr. 3, 115-121; Nr. 4, 108-117; Nr. 5, 103-112; Nr. 6, 98-107; Nr. 7, 93-102; Nr. 8, 88-97; Nr. 9, 83-92; Nr. 10, 78-87; Nr. 11, 73-82; Nr. 12, 68-77; Nr. 13, 63-72; Nr. 14, 58-67; Nr. 15, 53-62; Nr. 16, 48-57; Nr. 17, 43-52; Nr. 18, 38-47; Nr. 19, 33-42; Nr. 20, 28-37; Nr. 21, 23-32; Nr. 22, 18-27; Nr. 23, 13-22; Nr. 24, 8-17; Nr. 25, 3-12.

4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb.

HENRY FRAHM Malermeister P. LION NEB. Kapazität nach Bedarf. Automobil und Autoverleiher eine Spezialität. Preis maßgebend.

In Ihrem Interesse ist ein Auftrag auf

Krug and Luxus beer brands with slogans like 'THE BEER YOU LIKE'.

So gut wie das beste, aber kostet Sie weniger als hochgradige Biere.

Sammelt Coupons und erhalte Fräniap.

Ruft Douglas 1889 an und laßt eine Kiste heimgelunden.

Luxus Mercantile Co. Generalvertreter.

CHAS. F. KRELLE Klempner und Händler in Eisen- und Blechwaren

Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit u. s. w.

Tel. D. sug. 3411 610 süd. 13. Str.

Table listing various grain prices including wheat, corn, and oats with their respective market values.

Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 5. Febr. 1916

Table listing Kansas City grain prices for various types of wheat, corn, and other grains.